

Deutschland-Langballig: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden
OJ S 56/2023 20/03/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Amt Langballig
Postanschrift: Süderende 1
Ort: Langballig
NUTS-Code: DEF0C Schleswig-Flensburg
Postleitzahl: 24977
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Günter Cordsen
E-Mail: morisse.arne@flensburg.de
Telefon: +49 463688-16
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.langballig.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Feuerwehrgerätehaus Langballig, Architektenleistung (Objektplanung)
Referenznummer der Bekanntmachung: 445/2022

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Gemeinde Langballig beabsichtigt den Neubau eines DIN-gerechten Feuerwehrgerätehauses für die Freiw. Feuerwehr Langballig auf einem unbebauten Grundstück an der Schwarzen Straße in Langballig.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEF0C Schleswig-Flensburg

Hauptort der Ausführung: Amt Langballig Süderende 1 24977 Langballig

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Gemeinde Langballig beabsichtigt den Neubau eines DIN-gerechten Feuerwehrgerätehauses für die Freiw. Feuerwehr Langballig auf einem unbebauten Grundstück an der Schwarzen Straße in Langballig.

Das Projekt soll mit Fördermitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) - Fördermöglichkeiten in der Ortskernentwicklung - finanziert werden. Dazu wird ein Antrag mit dem Ziel gestellt werden, aus dem GAK-Rahmenplan Förderbereich 1 als Maßnahme 9.0 (Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen) dieses Projekt anerkennen zu lassen. Im Amtsentwicklungsplan des Amtes Langballig dieses Projekt als ein sog. Schlüsselprojekt der Gemeinde Langballig ausgewiesen.

Die bisherigen Vorstellungen für den Neubau sind folgende:

- DIN-gerechtes Feuerwehrgerätehaus, massive Bauweise, geneigte Dächer
- ein Wärmeschutzstandard von KfW-40 wird erwünscht
- Gebäude enthält einen Schulungsraum (ca. 75 qm), einen Garagenteil für 3 Stellplätze und Geräteräume, sowie getrennte Umkleiden und Sanitärräume
- Stellplätze, Aufstellplatz vor der Garage

Beim Neubau sind insbesondere die Auflagen des zukünftigen Förderbescheides einzuhalten. Das wird u. a. die Beachtung der Vergabevorschriften sein. Die Beachtung der sonstigen anerkannten technischen Regeln zur Erstellung der geplanten Bauten wird vorausgesetzt. Die Kenntnis der Anforderungen der HUFK werden erwartet. 2023 soll das Projekt geplant und die Förderung dafür realisiert werden. 2024 soll dann mit den Bauarbeiten begonnen und auch zum Abschluss gebracht werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Erfahrung beim Bau von Feuerwehrgerätehäusern / Gewichtung: 7 /18

Qualitätskriterium - Name: Haftpflichtversicherungsschutz / Gewichtung: 3/18

Kostenkriterium - Name: Angebotspreis (Honorar) / Gewichtung: 8/18

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1.

Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 223-642974](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Gesamtleistung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

15/03/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: JF Architekten und Stadtplaner Fuchs und Dycker Part GmnbB

Ort: Husum

NUTS-Code: DEF07 Nordfriesland

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 1,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

WICHTIG:

Achten Sie bitte immer beim Herunterladen einer neuen Ausschreibung auch auf den Bereich "Kommunikation"!

Dort finden Sie bereits versendete Nachsendungen/ Änderungsmitteilungen zu der Ausschreibung.

Damit Sie über zukünftige Änderungen automatisch per E-Mail informiert werden, ist es notwendig sich zu registrieren!

Die Registrierung bei DTVP ist für Sie kostenlos und unverbindlich, es reicht das "0 EUR-Basispaket". Dieses beinhaltet bereits die wichtige E-Mail-Benachrichtigung an Sie über von uns eingestellte Nachsendungen/ Änderungen zum LV.

Alle Nachsendungen finden Sie immer im Bereich "Kommunikation".

Jegliche Änderungen im LV werden automatisch Vertragsbestandteil, auch wenn Sie von einer Nachsendung keine Kenntnis erlangen.

Vergabemindestlohn:

Das Vergabegesetz Schleswig-Holstein (VGSH) wird angewendet. Die Unternehmen verpflichten sich mit Angebotsabgabe zur Zahlung des Vergabemindestlohns nach § 4 Abs. 1 VGSH.

Eignung:

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem

Angebot entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/Dienstleistungen" oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen

durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen

zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind,

ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch

die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHB6NBN

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94

Ort: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

Telefon: +49 431-9884640

Fax: +49 431-9884702

Internet-Adresse: www.wirtschaftsministerium.schleswig-holstein.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ist ein Bewerber der Auffassung, dass der Auftraggeber die Bestimmungen über das

Vergabeverfahren nicht einhält oder nicht eingehalten hat, kann er bei der Vergabekammer

Schleswig-Holstein ein Nachprüfungsverfahren beantragen. Ein Antrag ist nur dann zulässig, wenn der Verstoß gegen die Vergabevorschriften unverzüglich beim Auftraggeber gerügt wird.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabepflichtstelle im Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Referat IV 66

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 92

Ort: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@imlandsh.de

Telefon: +49 431988-2785

Fax: +49 431988-3358

Internet-Adresse: www.landesregierung.schleswig-holstein.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

15/03/2023